

Niederschrift Nr. 20

über die **öffentliche** Sitzung des Schulausschusses des Amtes KLG Eider
am Dienstag, 28. November 2017, im Sitzungssaal Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Herr Jörg Patt als Vorsitzender
Frau Marie-Luise Witt
Frau Birgit Meier
Frau Antje Arens
Herr Jens Peter Wiborg
Herr Peter Ahrens
Frau Anne Riecke
Frau Elke Jasper

Entschuldigt fehlt:

Herr Herbert Voss

Als Gäste anwesend:

Herr Hamann als Stellvertreter für Herrn Lätari
Herr Christiansen
Herr Büddig, zukünftiger Amtsdirektor
Herr Meyer
Herr Lindemann, Amtsvorsteher
Frau Altmann und Herr Carstens
Frau Corinth
Frau Jaster
Herr Rode
Herr Büsing, Presse
3 Gäste

Von der Verwaltung:

Frau Julia Behnke als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um den Tagesordnungspunkt

8. Anschaffung eines Kommunalschleppers für die Schule Hennstedt zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt weiterhin den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

10. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 über die Sitzung des Schulausschusses vom 08.06.2017
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Bandenwerbung in den Sporthallen des Amtes
5. Nutzung der Räumlichkeiten des ehemaligen Sportlertreffs Tellingstedt
6. Beratung und Beschlussfassung über die Fensterreinigung an Schulen des Amtes
7. Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2018
8. Anschaffung eines Kommunalschleppers für die Schule Hennstedt
9. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

10. Personalangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Meislahn erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Gemeinde Tellingstedt. Er fragt nach, ob eine Gemeinde aus dem „Schulverbund“ austreten kann.

Die Angelegenheit ist noch nicht abschließend geklärt. Es wurde bereits beim Ministerium nachgefragt. Die Gemeinden haben die Aufgabe damals auf das Amt übertragen. Diese bleiben weiterhin Kostenschuldner in der Solidargemeinschaft. Eine Gemeinde kann nicht einfach so aussteigen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 über die Sitzung des Schulausschusses vom 08.06.2017

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 19 vom 08.06.2017 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er anstrebt, seinen Posten als Vorsitzender des Schulausschusses zum 31.12.2017 niederzulegen.

TOP 4. Bandenwerbung in den Sporthallen des Amtes

In der Sporthalle Tellingstedt gibt es Bandenwerbung. 2012 wurde bereits eine Vereinbarung mit dem Förderverein des SG Pahlhude/Tellingstedt geschlossen. Laut dieses Mietvertrages, ist der Förderverein verantwortlich für die Anbrin-

gung/Befestigung/Materialbeschaffung der entsprechenden Flächen. Ebenso werden die Mietverträge mit den Firmen durch den Förderverein geschlossen.

Im Gegenzug werden die erzielten Einnahmen durch einen Verteilerschlüssel geteilt. Die entstandenen Kosten werden gegengerechnet und die übriggebliebenen Einnahmen werden jedes Jahr mit dem Amt abgerechnet. Das Amt Eider erhält 1/3 der entsprechenden Einnahmen.

Wegen der Gleichbehandlung sollte auch für die anderen Sporthallen des Amtes eine solche Vereinbarung mit den Vereinen getroffen werden. Aktuell denkt der SSV Henstedt in diese Richtung nach.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, für die anderen Hallen auch diese Option einzuräumen. Regionale Firmen sollten hierbei berücksichtigt werden. Der Verein hat hierzu einen entsprechenden Antrag beim Amt zu stellen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Nutzung der Räumlichkeiten des ehemaligen Sportlertreffs Tellingstedt

Der Sportlertreff in Tellingstedt steht seit geraumer Zeit leer. Dieser wurde zuletzt als Gastronomiebetrieb genutzt. Die Immobilie ist im Eigentum des Amtes Eider. Für die Nachnutzung haben bereits die Schule und auch der MTV Tellingstedt ein Nutzungskonzept vorgelegt. Da es sich jedoch um eine Schulimmobilie handelt, hat die Schule grundsätzlich den Vorrang.

Die einzelnen Konzepte waren der Sitzungsvorlage beigefügt und liegen dem **Originalprotokoll als Anlage** bei.

Um das Konzept der GGS Tellingstedt umsetzen zu können, muss eine entsprechende Kostenermittlung durchgeführt werden. Ebenso sollte über den Umsetzungszeitpunkt gesprochen werden. Der Bauausschuss hat dann entsprechende Mittel in den Haushalt einzuplanen.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt wie folgt: 5 Ja-Stimmen für das Konzept GGS, 2 Ja-Stimmen für das Konzept MTV, 1 Enthaltung.

Der Sportlertreff wird der Schule zur Nutzung zugesprochen.

TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über die Fensterreinigung an Schulen des Amtes

Herr Christiansen stellte für die Eiderschule den Antrag, die Fensterreinigung durch eine Fachfirma erfolgen zu lassen. Momentan erfolgt die Fensterreinigung an allen Schulstandorten des Amtes, ausgenommen in Tellingstedt, durch die Reinigungskräfte. Die Fenster werden an allen Schulstandorten 2-3 mal pro Jahr gereinigt.

Die Fensterreinigung bindet sehr viel Arbeitszeit und bringt gerade bei mehrstöckigen Gebäuden ein hohes Unfall- bzw. Gefährdungsrisiko mit sich. Eine Abfrage an den Schulen hat ergeben, dass folgende Arbeitszeit pro Reinigung benötigt wird:

Schule Hennstedt: ca. 100 Stunden (ca. 400 Fenster)
Schule Lunden: ca. 50 Stunden (ca. 250 Fenster)
Eiderschule: Dellstedt : ca. 20 Stunden (ca. 90 Fenster)
Pahlen: ca. 30 Stunden (ca. 145 Fenster)

Es wurde bereits ein Angebot bei einer Fachfirma für die Fensterreinigung eingeholt. Folgende Kosten würden pro Reinigung entstehen:

Hennstedt:	2.200 €
Dellstedt:	300 €
Pahlen:	600 €
<u>Lunden:</u>	<u>800 €</u>
Gesamt	3.900 € pro Reinigung

Im Hinblick auf die Sicherheit der Reinigungskräfte sollte die Fensterreinigung in Zukunft durch eine Fachfirma erfolgen. Sollten die Reinigungskräfte diese Arbeit weiterhin erledigen müssen, müssen die Unfallverhütungsvorschriften und die Sicherheitsvorkehrungen deutlich angepasst werden. Eine Reinigung einiger Fenster kann durch die Reinigungskräfte derzeit teilweise nicht erfolgen, da kein entsprechendes Equipment vorhanden ist.

Sollte eine Fachfirma die Reinigung erledigen, sollen die Arbeitsverträge der Reinigungskräfte derzeit nicht angefasst werden. Es soll erst eine Anpassung erfolgen, wenn eine Reinigungskraft durch Eintritt in den Ruhestand ausscheidet. Die Türen/Brandschutztüren sind weiterhin von den Reinigungskräften zu putzen.

Beschluss:

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird empfohlen, zusätzliche 8.000 € an Bewirtschaftungskosten in den Haushalt 2018 einzuplanen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2018

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt die vorliegenden Haushaltsansätze, die dem **Originalprotokoll als Anlage** beigefügt sind.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Anschaffung eines Kommunalschleppers für die Schule Hennstedt

Der vorhandene Kommunalschlepper der Schule Hennstedt der Marke Iseki ist Baujahr 2002. Die HU war bereits im September 2017 fällig.

Um die HU zu bestehen, müssen Reparaturen von ca. 2.000 € durchgeführt werden. Des Weiteren müssen Reparaturen an dem Trecker in Höhe von etwa 5.000 € bis 6.000 € durchgeführt werden, um die Betriebsbereitschaft dauerhaft sicherstellen zu können. Diese werden bereits seit März 2017 geschoben, da erst 2018 Haushaltsmittel bereitgestellt werden können.

Momentan besteht täglich die Möglichkeit, dass die Antriebswelle ausfällt und die Betriebsbereitschaft nicht mehr gewährleistet ist.

Es wurden 2 Angebote (Kubota und Iseki) für einen neuen Kommunalschlepper, der den heutigen Anforderungen entspricht, eingeholt.

Die Anschaffungskosten liegen in etwa bei 40.000 bis 45.000 €. Um die formalen Voraussetzungen für die Vergabe des Auftrages zu erfüllen, muss eine beschränkte Ausschreibung nach der VOL erfolgen.

Die Verwaltung empfiehlt einen neuen Kommunalschlepper für den Schulstandort Hennstedt auszuschreiben und unter Inzahlungnahme des bisherigen zu beschaffen.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss die Anschaffung eines neuen Kommunalschleppers für den Schulstandort Hennstedt.

Der Amtsdirektor wird ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zur Lieferung zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Eingaben und Anfragen

- Baufortschritt Schule Hennstedt: Einweihung zum Schuljahr 2018/2019
- Einweihung Neubau Wesselburen 17.02.2018
- Der Amtsvorsteher erkundigt sich nach der Schülerzahlentwicklung. Die Schülerzahlen sehen für die nächsten Jahre stabil aus. Als Problem wird bei den Gemeinschaftsschulen der Umstieg auf G 9 an den Gymnasien durch die neue Regierung gesehen. Zudem gibt es keine verbindliche Empfehlung der Schulen mehr.
- Anne Riecke erläutert, dass das Jugendzentrum in Hennstedt abgerissen werden soll. Eine Übergangslösung zur Unterbringung ist gefunden. Sie fragt nach, ob es eventuell eine Option wäre, das Jugendzentrum im alten Grundschulgebäude unterzubringen. Hierzu seien entsprechende Gespräche mit der Schule und dem Amt zu führen.

(Patt)
Vorsitzender

(Behnke)
Protokollführerin